

Unser Engagement

Lebkuchen-Schmidt ist kein Unternehmen wie jedes andere. Von Anfang an pflegen zunächst Gründer E. Otto Schmidt und später auch seine beiden Söhne eine Firmenkultur des Vertrauens und des Miteinanders. Das Wohl der Mitarbeiter liegt den Inhabern am Herzen, die Fluktuation ist seit jeher äußerst gering. Als in den fünfziger Jahren der Personalbedarf immer weiter steigt, wirbt Lebkuchen-Schmidt zahlreiche vorwiegend weibliche Arbeitskräfte aus der ländlichen Umgebung Nürnbergs an, die mit eigenen Omnibussen zum Standort gefahren werden und sich in den Wintermonaten so ein dringend benötigtes Zubrot für zuhause verdienen können.

Nachdem sie plötzlich die Aufgaben ihres verstorbenen Mannes und ihres Schwagers übernehmen muss, gelingt es Henriette Schmidt-Burkhardt mehr als drei Jahrzehnte lang, das Unternehmen verantwortungsvoll in die Zukunft zu führen. Nicht Wachstum um jeden Preis ist Richtschnur ihres Handelns. Sie setzt stattdessen auf eine stete Weiterentwicklung, ohne dabei die eigenen Wurzeln zu vergessen und die Qualität der Produkte zu vernachlässigen. Die allseits beliebte Chefin hat keine eigenen Kinder und begreift stattdessen Lebkuchen-Schmidt als ihre große Familie. Und sie beweist Weitsicht: Um mögliche Übernahmen durch anonyme Großkonzerne auch nach ihrem Tod ausschließen zu können, gründet sie beizeiten die „Rudolf und Henriette Schmidt-Burkhardt-Stiftung“, in deren Besitz Lebkuchen-Schmidt dann 2014 übergeht.

Doch die selbst auferlegte gesellschaftliche Verpflichtung hört nicht an den Werkstoren auf: Seit vielen Jahren sind sowohl die „Rudolf und Henriette Schmidt-Burkhardt-Stiftung“, als auch das Unternehmen vielseitig in der Metropolregion Nürnberg engagiert. So beruht das Nürnberger „Klassik Open Air“ als deutschlandweit größte, kostenlose Veranstaltung für klassische Musik mit bis zu 160.000 Besuchern vom ersten Mal an auf der finanziellen Unterstützung dieser Stiftung. Auch ein neuer Konzertsaal für die Nürnberger Hochschule für Musik kann so verwirklicht werden, und der Lehrstuhl für Lebensmittelchemie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wird ebenfalls von Henriette Schmidt-Burkhardt gestiftet. Er gilt heute als eine der renommiertesten Einrichtungen dieser Art.

Für ihr vielseitiges Engagement als Unternehmerin und Mäzenin erhält Henriette Schmidt-Burkhardt im Jahr 2003 den Bayerischen Verdienstorden, ein Jahr später die Bürgermedaille ihrer Heimatstadt Nürnberg und 2009 das Bundesverdienstkreuz erster Klasse. 2011 folgt die Ehrenmedaille der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken. Bis ins hohe Alter ist die Eigentümerin täglich in ihrem Betrieb präsent und trifft alle wesentlichen Entscheidungen.

In ihrem Sinne beteiligt sich Lebkuchen-Schmidt auch weiterhin an vielseitigen Einrichtungen aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales. Und bleibt natürlich ein verantwortungsvoller und verlässlicher Arbeitgeber für all seine Mitarbeiter.